1991
Beitritt zum Klimabündnis europäischer Städte / Alianza del Clima e.V. mit Senatsbeschluss 143/25/91, Verpflichtung zur Halbierung der CO2-Emission von 1990 bis 2010

1992
Inkraftsetzung der Wärmesatzung (Vorläufer der Fernwärmesatzung) mit dem Ziel, Heizungsemissionen zu verringern

1999
Einführung des Energiesparwettbewerbes an Schulen, um Schülerinnen und Schüler (und Lehrkräfte) für Ressourcenschutz zu sensibilisieren und Betriebskosten einzusparen

Zertifizierung der Rostocker Heide (FSC-Label) und Verwendungsverbot für Tropenholz in Rostock

2000
Leitlinien der Stadtentwicklung, 3. Leitlinie, Ziel: Klimaschutz durch die Senkung des Energieverbrauchs sowie die Nutzung emissionsarmer und erneuerbarer Energieträger

2005
Klimaschutzrahmenkonzept mit 7 Klimaschutzzielen für Rostock aufgestellt

2007
Bürgerschaftsbeschluss zur Einrichtung der Klimaschutzleitstelle (KSL)

Novelle der Wärmesatzung zur Fernwärmesatzung mit Anschluss- und Benutzungszwang

2008
01.11.: Arbeitsstart Klimaschutzleitstelle mit zwei Vollzeitstellen, Schwerpunkt Einsparungen in Verwaltung, Beratung des Kommunalen Betriebes Objektbewirtschaftung u. -Entwicklung (KOE)

2009
Gründung des Arbeitskreises Energiewende (AKEWR) im Rahmen des Agenda21-Rates

November: Beitritt zum EU -Konvent der BürgermeisterInnen zum Klimaschutz

2010
Verstärkung der KSL durch „Klimaschutzmanager“, gefördert durch Klimaschutzinitiative des Bundes (KSI), Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit

Unterstützung bei Gründung der ersten Bürgerenergiegenossenschaft in Rostock und Bau der ersten Dachsolaranlage der Genossenschaft in Lichtenhagen

2010
Teilnahme am EU-Projekt zur exemplarischen Umsetzung von LED-Beleuchtung im öffentlichen Raum bis 2012, hier Schwanenteich und Kunsthalle sowie Fahrradweg Groß Klein Werftallee

2011
12.04.: Gründung Energiebündnis Rostock mit Vertretern aus kommunalen Unternehmen, Stadt, Universität sowie „energieaffinen“ Privatunternehmen, Übergang in gemeinnützigen eingetragenen Verein (e.V.) 2018

2012
Bewerbung als einzige Kommune aus neuen Bundesländern als „Masterplankommune 100% Klimaschutz“: 3jähriges Förderprogramm mit Ziel bis 2050 Energieverbrauch im vgl. zu 1990 zu halbieren und CO2-Emissionen um 95% zu senken, Erfahrungsaustausch mit 18 weiteren Masterplankommunen bundesweit

2012
Etablierung des jährlichen Klimaaktionstages im September mit vielen Mitmach-Aktionen für die Öffentlichkeit

2013
2013/14 Bürgerschaftsbeschluss des Masterplanes und Förderprojekt Anschlussvorhaben zur Verstetigung der Umsetzungsstrukturen

2014
Woche für Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Umfangreiches Programm in der gesamten Stadt für alle Zielgruppen

2017
weitere Novelle der Fernwärmesatzung mit Berücksichtigung der CO2-Emissionen als Kriterium für Ausnahmegenehmigungen

2017
Internationales Kooperationsprojekt: Kreislaufwirtschaft der Grünschnittabfälle in der Stadt Bizerte / Tunesien 2017-2022

2019
Ausrichtung der Internationalen Konferenz des Klimabündnisses / Alianza del Clima e.V.

2020
Start der Erarbeitung des Wärmeplanes Rostock 2050, später geändert auf 2035, mit dem Ziel der klimaneutralen Wärmeversorgung für Rostock, öffentliche Auftaktveranstaltung 24.06.2020, mehrere öffentliche Informationsveranstaltungen während der Erstellung des Wärmeplanes

2022
22.06.: Beschluss des Wärmeplanes durch die Bürgerschaft, 1,5 Jahre vor der Planungsverpflichtung durch das Wärmeplangesetz des Bundes

2022
Überführung der Klimaschutzleitstelle in das Sachgebiet Zukunftsaufgaben, Klimaschutz und Energie, ab Juni 2024 Abteilung Klimaschutz, aktuell acht feste und befristete, projektbezogene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Aktuell
Umsetzung des Wärmeplanes mit „Dialogforum kommunale Wärmeplanung“, regelmäßigen Arbeitsgruppentreffen mit Vertretern der Stadtwerke, Machbarkeitsstudie Saisonalwärmespeicher und weiteren Projekten

Solarwirtschaftlichkeitsrechner ermöglicht es Gebäudeeigentümern, sich über die Wirtschaftlichkeit einer möglichen Solaranlage auf ihrem Dach zu informieren

Installation KlimaKompass für Überblick über klimarelevante Daten und Bilanzen